



**Universität zu Köln  
Musikwissenschaftliches Institut**

**Aktualisiertes  
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2024**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Allgemeine Informationen .....	3
Modulprüfung: Verfahren .....	4
Studienberatung .....	4
Sprechstunden während der Vorlesungszeit und E-Mail-Adressen der Lehrenden im Sommersemester 2024 .....	5
Studienziel Bachelor .....	6
Vorlesungen .....	6
Seminare Basismodule .....	7
Seminare Aufbaumodule .....	10
Studienziel Master .....	15
Vorlesungen .....	15
Seminare .....	15
Kolloquien .....	17
Musikpraktische Übungen .....	19
Collegium musicum .....	20
Fachschaft Musikwissenschaft .....	24
Stundenplan Sommersemester 2024 .....	26



## Allgemeine Informationen

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis ist in drei Abschnitte gegliedert. Bachelor- bzw. Master-Studierende finden eine Übersicht aller relevanten Veranstaltungen unter den Rubriken **Studienziel Bachelor, Studienziel Master und Kolloquien**.

Die Kürzel in den Rubriken **Bachelor** und **Master** verweisen auf den Modulbereich, in dem die jeweilige Veranstaltung anrechenbar ist: BM = Basismodul, AM = Aufbaumodul, EM = Ergänzungsmodul. Ein Seminar mit der Auszeichnung BM 3 (a) beispielsweise kann an erster Stelle im Basismodul 3 angerechnet werden (Seminar *Pluralität der Musik A*), während ein Seminar mit der Angabe AM 1 an allen Knotenpunkten des Moduls (hier: *Musikkulturen und -ethnien der Gegenwart*) gewählt werden kann.

Da aktuell zwei parallele Bachelor Studienordnungen aktiv sind (bei Einschreibung vor und ab WS 2022/23), sind die die Basismodule betreffenden Modulangaben zwischen den Studienordnungen 2015 und 2022 differenziert. Alle anderen Modulangaben gelten für beide Studienordnungen gleichermaßen.

Wichtiger Hinweis: Seit dem Sommersemester 2008 müssen sich alle Studierenden über das System **KLIPS** zu den Lehrveranstaltungen anmelden. Wer dieser **Meldepflicht** nicht nachkommt, hat keinen Anspruch auf die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

Termine für die **Einführungen in das Klangstudio** können individuell per E-Mail vereinbart oder Aushängen an der Tür des Klangstudios entnommen werden. Für nähere Informationen siehe: <https://musikwissenschaft.phil-fak.uni-koeln.de/leitbild-und-institutsstruktur/klangstudio>

Alle Veranstaltungen, bis auf die Kolloquien und die Veranstaltungen vom Collegium musicum, sind für die Ergänzungsmodule EM1c (B.A. und 1F M.A.) bzw. EM1f (2F M.A.) freigegeben. Aktuelle Informationen und Ergänzungen zum Veranstaltungsangebot werden am Schwarzen Brett gegenüber dem Eingang ausgehängt.

Das Musikwissenschaftliche Institut führt im Sommersemester 2024 Veranstaltungen in Präsenz, Online oder als Hybrid durch. Über aktuelle Änderungen informieren Sie die Lehrenden über KLIPS 2.

Einzelheiten finden Sie auf unserer Website.

# Modulprüfung: Verfahren

Die Module des BA- und MA-Programms schließen mit einer Modulprüfung ab. Für eine Modulprüfung ist eine **fristgerechte Anmeldung** über KLIPS 2 erforderlich:

## **Keine Anmeldung – keine Prüfung!**

Das Verfahren erfolgt im **Sommersemester 2024** auf folgende Weise:

1. **Anmeldung** zur Modulprüfung in KLIPS 2 *vom 14. Juni bis zum 15. September 2024*
2. **Abgabe** der Hausarbeit beim Lehrenden: **15. September 2024**
3. **Ergebnis**: Sichtbarkeit in KLIPS 2 ab dem **15. November 2024**

## Studienberatung

Bei Fragen zum Studium wenden Sie sich bitte an die Studienberatung. Die Sprechzeiten in der Vorlesungszeit finden Sie auf der Institutshomepage sowie auf der folgenden Seite. In der vorlesungsfreien Zeit ist eine Terminabsprache nur per E-Mail möglich.

Dr. Andreas Domann (Historische Musikwissenschaft), Raum 1.312  
E-Mail: [adomann@uni-koeln.de](mailto:adomann@uni-koeln.de)  
Telefon 0221/470-4703

Jörg-H. Jüdt, M. A. (Musikethnologie), Raum 1.404  
E-Mail: [j.juedt@uni-koeln.de](mailto:j.juedt@uni-koeln.de)  
Telefon 0221/470-3801

Maren Hochgesand, M. A. (Systematische Musikwissenschaft)  
E-Mail [maren.hochgesand@uni-koeln.de](mailto:maren.hochgesand@uni-koeln.de)

Martin Kreuzer, M. Ed. (Systematische Musikwissenschaft)  
E-Mail [martin.kreuzer@uni-koeln.de](mailto:martin.kreuzer@uni-koeln.de)

Caspar Grossmann (Studentische Studienberatung)  
E-Mail: [muwi-studberatung@uni-koeln.de](mailto:muwi-studberatung@uni-koeln.de)

## Sprechstunden während der Vorlesungszeit und E-Mail-Adressen der Lehrenden im Sommersemester 2024

### PROFESSOREN

Carl, Florian, Dr. (ME)	n. Vereinbarung	fcarl@uni-koeln.de
Egermann, Hauke, Prof. Dr. (SM)	n. Vereinbarung	hegermann@uni-koeln.de
Erbe, Marcus, Jun. Prof. Dr. (Sound Studies)	Fr 12.30 - 13.30 Uhr	m.erbe@uni-koeln.de
Hentschel, Frank, Prof. Dr. (HM)	n. Vereinbarung	frank.hentschel@uni-koeln.de

### EMERITI / PROFESSOREN i. R. / PROFESSOREN a. D.

Blumröder, Christoph von, Prof. Dr. (HM/MdG)	n. Vereinbarung	alm20@uni-koeln.de
Gutknecht, Dieter, Prof. Dr. (UMD i. R.) (HM)	n. Vereinbarung	dieter.gutknecht@uni-koeln.de
Kämper, Dietrich, Prof. a. D. Dr. (HM)	n. Vereinbarung	kaemper@netcologne.de
Niemöller, Klaus Wolfgang em. Prof. Dr. (HM)	n. Vereinbarung	klaus.w.niemoeller@freenet.de
Seifert, Uwe, Prof. Dr. (SM)	n. Vereinbarung	u.seifert@uni-koeln.de
Steinbeck, Wolfram, Prof. a. D. Dr. (HM)	n. Vereinbarung	w.steinbeck@uni-koeln.de

### PRIVATDOZENTINNEN

Eberlein, Roland, PD Dr. (SM)	n. Vereinbarung	roland.eberlein@netcologne.de
Koch, Lars-Christian, Prof. Dr. (ME)	n. Vereinbarung	l.Koch@smb.spk-berlin.de

### WISS. MITARBEITERINNEN

Domann, Andreas, PD Dr. (HM)	n. Vereinbarung	andreas.domann@uni-koeln.de
Hochgesand, Maren, M. A. (SM)	n. Vereinbarung	mhochges@uni-koeln.de
Jüdt, Jörg-Henning, M. A. (ME)	Mi 15.30 - 16.30 Uhr	j.juedt@uni-koeln.de
Kreuzer, Martin, M. A. (SM)	n. Vereinbarung	mkreuze2@uni-koeln.de

### LEHRBEAUFTRAGTE

Shimizu, Yoshiro, Dr. (ME)	n. Vereinbarung	yshimizu@t-online.de
----------------------------	-----------------	----------------------

### COLLEGIUM MUSICUM – Tonsatz / Musiktheorie

Ostrzyga, Michael, UMD	Mi 11.45 - 12.45 Uhr	m.ostrzyga@uni-koeln.de
------------------------	----------------------	-------------------------

Das Fach Musikwissenschaft ist in folgende **Studienbereiche** gegliedert:

Historische Musikwissenschaft	(HM)
Sound Studies	(SD)
Musikethnologie	(ME)
Systematische Musikwissenschaft	(SM)

# Studienziel Bachelor

## Vorlesungen

**14206.0501 PD Dr. Roland Eberlein**

**Die Entstehung der Dur-Moll-Tonalität**

**Module B.A.:**

**AM 2, AM 3, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4, AM 5**

**2 St., Mo. 16.00–17.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 08.04.2024**

Die tonale Musik weist eine sehr geordnete, nach Regeln konstruierte Struktur auf. Für die Systematische Musikwissenschaft wirft diese Struktur zahlreiche Fragen auf, z. B.: Warum enden dur-moll-tonale Kompositionen mit gerade diesen Kadenzten, warum nicht mit ganz anderen Klangfolgen? Warum werden Dissonanzen in gerade dieser Weise aufgelöst und nicht in irgend einer anderen Weise? Warum gilt der Quartsextakkord als Dissonanz? Warum darf der Terzsextakkord nicht am Ende einer Komposition stehen, obwohl er doch eine Konsonanz ist? Warum werden im Verlauf einer tonalen Komposition quintverwandte Akkordfortschreitungen bevorzugt? Die Lehrveranstaltung versucht auf diese und andere Fragen eine Antwort zu geben, indem sie einen Überblick über die Entwicklung der syntaktischen Strukturen in der Musik zwischen ca. 1100 und ca. 1800 gibt und musikpraktische, musiktheoretische, soziologische, psychologische und psychoakustische Faktoren aufzeigt, die die einzelnen Entwicklungsschritte verursacht haben könnten.

R. Eberlein, Die Entstehung der tonalen Klangsyntax, Frankfurt/M. 1994

**14206.0500 Prof. Dr. Frank Hentschel**

**Musikgeschichte 1927**

**Module B.A.:**

**AM 2, AM 3, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4, AM 5**

**2 St., Fr. 12.00–13.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 08.04.2024**

Was haben Bartóks 3. Streichquartett, Duke Ellingtons "Black and Tan Fantasy", Franz Lehars "Zarenfürst", die Erfindung des Theremin, Friedrich Hollaenders "Bei uns um die Gedächtniskirche", Brechts und Weills "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny", die Filme "Felix, the Cat" und "Metropolis" sowie die "Psalms and Canticles" der Unitarian Church miteinander gemein? Sie alle entstanden 1927. Wie viel sie deshalb auch miteinander zu tun haben, ist eine andere Frage, der die Vorlesung nachgehen wird. Diese Frage stellt aber nicht das Hauptziel der Vorlesung dar. Vielmehr steht im Hintergrund eine Problematisierung der historiografischen Arbeit: Wie wählt Geschichte ihre Objekte aus, wie konstruiert sie einen Zusammenhang, und inwiefern ist Geschichtsschreibung überhaupt möglich, wenn ein einziges Jahr bereits so viel Musik liefert, dass sich problemlos ein Semester lang darüber reden lässt...?

Auf eine Literaturliste wird hier bewusst verzichtet, weil es allenfalls Literatur zu den einzelnen Artefakten gibt, während es in der Vorlesung gerade um die Vogelperspektive geht. Im Laufe der Vorlesung wird jedoch viel Literatur angesprochen und zitiert werden, die Teilnehmer\*innen je nach Interesse aufgreifen können.

## Seminare Basismodule

### **14206.0100 PD Dr. Andreas Domann**

#### **Musikkulturen zur Zeit Orlando di Lassos**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**AM 2, AM 4**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM3 (a), AM 2, AM 4**

**2 St., Do. 10.00–11.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 11.04.2024**

Das Wirken Orlando di Lassos fällt in eine Zeit gesellschaftlicher, kultureller und ökonomischer Spannungen und gravierender Umbruchsprozesse, die in vielerlei Hinsicht auch Folgen der Reformation sind. Musikalische Werke, weltliche und geistliche musikalische Praktiken zeugen von diesen Prozessen und wirken wiederum auf sie zurück. Schlaglichtartig soll anhand exemplarischer Werke di Lassos und seiner Zeitgenossen versucht werden, die Musik des 16. Jahrhunderts aus dem Kontext ihrer Zeit zu verstehen.

### **14206.0105 UMD Michael Ostrzyga**

#### **Harmonielehre/Gehörbildung I**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**BM 1**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM 1 (a)**

**2 St., Do. 14.00–15.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 11.04.2024**

Harmonielehre/Gehörbildung I führt in Grundzüge der Harmonielehre und der harmonischen Analyse ein (mit Schwerpunkt Funktionstheorie) und zeigt Übungen zur Gehörbildung auf. Drei bis fünf Studierende bilden während des Semesters eine Lerngruppe, die gemeinsam Inhalte vor- und nachbereitet, Satzaufgaben löst und mit den Arbeitsmaterialien das Hören trainiert. Die Einteilung der Lerngruppen erfolgt in der ersten Sitzung.

Dieser Kurs bildet die Grundlage für Kurs II.

Gehörbildung:

Adler, Samuel: Sight Singing, New York/London (W.W. Norton & Company), 1979, 2.

Edlund, Lars: Modus Vetus, Stockholm 1994.

Kaiser, Ulrich: Gehörbildung Band I und Band II, Kassel usw. 1998 (eher ein Satztechnik-Kompendium als eine Gehörbildung).

Karpinski, Gary S. & Kram, Richard: Anthology for Sight Singing, New York/London (W.W. Norton & Company), 2007.

Karpinski, Gary S.: Manual for Ear Training and Sight Singing, New York/London (W.W. Norton & Company), 2007.

Musiktheorie:

Ringhandt, Ute: Musiktheorie praxisnahe, Mainz 2022

Harmonielehre:

Amon, Reinhard: Funktionelle Harmonielehre, Wien 2019.

Kaiser, Ulrich: Gehörbildung Band I und Band II, Kassel usw. 1998 (eher ein Satztechnik-Kompendium als eine Gehörbildung).

Krämer, Thomas: Harmonielehre im Selbststudium, Leipzig 1991/2019

dazugehörig: Krämer, Thomas: Praktische Harmonieübungen, Leipzig.

Krämer, Thomas: Lehrbuch der harmonischen Analyse, Leipzig 1997.

### **14206.0106 UMD Michael Ostrzyga**

#### **Harmonielehre/Gehörbildung II**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**BM 1**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM 1 (b)**

**2 St., Do. 16.00–17.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 11.04.2024**

Harmonielehre/Gehörbildung II baut auf den Kurs I auf. Ein neuer Fokus liegt dabei allerdings auf "Satzmodelle".

Drei bis fünf Studierende bilden während des Semesters eine Lerngruppe, die gemeinsam Inhalte vor- und nachbereitet, Satzaufgaben löst und mit den Arbeitsmaterialien das Hören trainiert. Die Einteilung der Lerngruppen erfolgt in der ersten Sitzung.

Dieser Kurs baut auf Kurs I auf.

Gehörbildung:

Adler, Samuel: Sight Singing, New York/London (W.W. Norton & Company), 1979, 2. Auflage 1997.

Edlund, Lars: Modus Vetus, Stockholm 1994.

Kaiser, Ulrich: Gehörbildung Band I und Band II, Kassel usw. 1998 (eher ein Satztechnik-Kompendium als eine Gehörbildung).

Karpinski, Gary S. & Kram, Richard: Anthology for Sight Singing, New York/London (W.W. Norton & Company), 2007.

Karpinski, Gary S.: Manual for Ear Training and Sight Singing, New York/London (W.W. Norton & Company), 2007.

Musiktheorie:

Ringhandt, Ute: Musiktheorie praxisnahe, Mainz 2022

Harmonielehre:

Amon, Reinhard: Funktionelle Harmonielehre, Wien 2019.

Kaiser, Ulrich: Gehörbildung Band I und Band II, Kassel usw. 1998 (eher ein Satztechnik-Kompendium als eine Gehörbildung).

Krämer, Thomas: Harmonielehre im Selbststudium, Leipzig 1991/2019

dazugehörig: Krämer, Thomas: Praktische Harmonieübungen, Leipzig.

Krämer, Thomas: Lehrbuch der harmonischen Analyse, Leipzig 1997.

#### **14206. 0400 Prof. Dr. Hauke Egermann**

##### **Einführung in die Musikpsychologie**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):** BM2b (a), BM2a (b), BM 2c (b), BM 2d (b)

**Module B.A. (Studienordnung 2022):** BM 2 (b), BM 3 (b), BM4 (b)

**2 St., Di. 16.00–17.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 09.04.2024**

Ziel der Musikpsychologie ist es, musikalisches Verhalten und Erleben zu erklären und zu verstehen, einschließlich der Prozesse, durch die Musik entsteht, wahrgenommen, darauf reagiert und in den Alltag integriert wird. Dementsprechend führt dieses Seminar die Studierenden in die Mechanismen ein, die diesen menschlichen Fähigkeiten zugrunde liegen. Es beginnt mit der Auseinandersetzung mit der Funktionalität des auditorischen Systems, sowie der musikalischen Kognition. Anschließend konzentrieren wir uns auf die Grundprinzipien, die dem Hörerleben zugrunde liegen (Ästhetik, Emotion und Präferenzen). Abschließend bietet das Modul eine kurze Einführung in die Mechanismen, die musikalischen Aufführung zugrunde liegen, wie sensomotorisches Lernen, Training und musikalische Begabung.

• Lehmann, A. C. & Kopiez, R. (2018) (Hrsg.). Handbuch Musikpsychologie. Hogrefe.

• de la Motte-Haber, H. & Rötter, G. (2005) (Hrsg.). Musikpsychologie. Laaber.

• Hallam, S., Cross, I., & Thaut, M. (2016) (Hrsg.). The Oxford Handbook of Music Psychology. Oxford University Press.

• Deutsch, D. (1999). The psychology of music. Academic Press.

• Hodges, D. & Sebald, D. (2011). Music In the Human Experience: An Introduction to Music Psychology. Routledge.

#### **14206. 0404 Prof. Dr. Hauke Egermann**

##### **Forschungsmethodologie in den Musikwissenschaften (Critical Thinking)**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):** AM 3, AM 4

**Module B.A. (Studienordnung 2022):** BM 2 (a), AM 3, AM 4

**2 St., Mi. 10.00–12.00 Uhr, Systematischer Arbeitsraum, Beginn: 10.04.2024**

Die Teilnehmenden an dieser Lehrveranstaltung werden in quantitative und qualitative Forschungsmethoden der Musikwissenschaften eingeführt. Dabei werden auch Kenntnisse in statistischen Verfahren vermittelt, die die Teilnehmenden anschließend bei der Erstellung eines Forschungsberichts nach wissenschaftlichen Standards anwenden.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer-Verlag.

Field, A. (2013). Discovering statistics using IBM SPSS statistics. Sage.  
Breakwell, G., Smith, Jonathan A, & Wright, Daniel B. (2012). Research methods in psychology (4th ed.). Sage.

**14206. 0406 Matthias Erdmann**

**Computergestützte Musikanalyse mit Python**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**AM 4**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM4 (a), AM 4**

**Blockseminar, Alter Seminarraum, Beginn: 08.04.2024**

Termine: 8.4.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

22.4.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

6.5.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

13.5.24 nur 2 h, d.h. 10.00 bis 11.30 ODER 12.00 bis 13.30 Uhr?

27.5.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

10.6.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

24.6.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

8.7.23 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

In diesem Seminar erwerben die Studierenden Grundlagenkompetenzen im Programmieren und der computergestützten Musikanalyse. Der Fokus liegt hierbei primär auf verschiedenen Methoden des Music Information Retrieval. Mit Hilfe der Programmiersprache Python sind die Studierenden in der Lage, eigene Analysen durchzuführen und Ergebnisse zu interpretieren.

M.Müller: Fundamentals of Music Processing, Springer (2015)

T.Li: Music Data Mining, CRC Press Taylor & Francis Group (2019)

E. Matthes: Python Crash Course, No Starch Press (2016)

## Seminare Aufbaumodule

**14206.0100 PD Dr. Andreas Domann**

**Musikkulturen zur Zeit Orlando di Lassos**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**AM 2, AM 4**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM3 (a), AM 2, AM 4**

**2 St., Do. 10.00–11.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 11.04.2024**

*Kommentar s. Basismodule*

**14206.0102 Prof. Dr. Frank Hentschel**

**Lieder von Franz Schubert**

**Module B.A.:**

**AM 2, AM 3**

**2 St., Fr. 10.00–11.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 12.04.2024**

Franz Schuberts Lieder gehören zu den berühmtesten sog. „Kunstliedern“. Trotz dieses Begriffs ist zumindest das Lied „Der Lindenbaum“; („Am Brunnen vor dem Tore...“;) zum Volkslied geworden. Schubert hat mit seinen Liedern ganz neue Maßstäbe im Hinblick auf Expressivität und Dramatik gesetzt. Seine Musik deutet die zugrundeliegenden Texte aus; Musik und Text bilden eine neue Einheit. Das Spektrum reicht von sehr sanglichen Strophenliedern bis hin zu fast rezitativartigen hoch-dramatischen Szenen. In dem Seminar sollen ausgewählte Lieder analysiert und im historischen Kontext interpretiert werden. Im Mittelpunkt werden Lieder der Zyklen „Winterreise“ und „Schwanengesang“ stehen.

Hirsch, Marjorie Wing: *The Cambridge companion to Schubert's Winterreise*, Cambridge 2021

Johnson, Graham, *Franz Schubert: The complete songs*, Yale 2014

**14206.0107 UMD Michael Ostrzyga**

**Satztechnik bei Debussy**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4**

**2 St., Mi. 10.00–11.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 10.04.2024**

**14206.0201 Jun.-Prof. Dr. Marcus Erbe**

**Gesangsstile in Punk, Metal und Hardcore**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 5**

**2 St., Fr. 16.00–17.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 12.04.2024**

Screaming, Shouting, Growling, Grunting, Squealing – zur Bezeichnung der geräuschlastigen Phonationen, wie sie sich insbesondere im Gesang der Genres Punk, (Heavy) Metal, Hardcore und Screamo antreffen lassen, haben sich im Laufe der Zeit Begrifflichkeiten herausgebildet, mit denen je eigene vokale Praktiken und Techniken assoziiert sind. Dabei sind einige der besagten stimmlichen Aktionen auch in der Lautpoesie, der vokalen Performancekunst und im Voice Acting vertreten, wenngleich sie dort kulturell anders gerahmt werden. Zudem gibt es neuere gesangspädagogische Ansätze, die das Geräusch in der Stimme als Bestandteil eines Kontinuums popmusikalischen Singens begreifbar machen wollen. Der gegenwärtige Trend zu einer stärkeren Vermischung differenter Gesangsarten aus der Geschichte der Rock- und Popmusik scheint diese Auffassung zu bestätigen. All die hier genannten Aspekte sollen im Rahmen des Seminars – nach Möglichkeit ergänzt um praktische Übungen – näher beleuchtet werden.

**14206.0301 Dr. Florian Carl****Musik und gesellschaftlicher Wandel in Ghana****Module B.A.:****AM 1, AM 2, AM 4****Module M.A.:****AM 1, AM 3, AM 4****2 St., Mi. 12.00–13.30 Uhr, Alter Seminarraum: 10.04.2024**

Im Seminar werden unterschiedliche Musikstile und -genres aus dem westafrikanischen Ghana gehört und diskutiert. Anhand ausgewählter Beispiele sollen Zusammenhänge zwischen musikalischer Praxis und gesellschaftlichen Transformationsprozessen untersucht und dabei auch in breitere regionale und globale Kontexte eingeordnet werden. Wie hat sich etwa der europäische Kolonialismus auf die Musikkultur Ghanas ausgewirkt? Wie haben ökonomische Veränderungen im Laufe des 20. Jahrhunderts das Musikleben geprägt und welche Rolle hat Musik in der Unabhängigkeitsbewegung sowie dem Prozess der Nationenwerdung im postkolonialen Ghana gespielt? Während die Musik Ghanas im Fokus steht bieten die Fallbeispiele vielfältige Anknüpfungspunkte an rezente Debatten über Identität, kulturellen Austausch und Machtverhältnisse in einer globalisierten Welt.

Agawu, Kofi. 1995. *African Rhythm: A Northern Ewe Perspective*. Cambridge and New York: University of Cambridge Press.

2003. *Representing African Music: Postcolonial Notes, Queries, Positions*. New York: Routledge.

Ampene, Kwasi. 2005. *Female Song Tradition and the Akan of Ghana: The Creative Process in Nnwonkoro*. Aldershot: Ashgate.

2020. *Asante Court Music and Verbal Arts in Ghana: The Porcupine and the Gold Stool*. New York and London: Routledge.

Coe, Cati. 2005. *Dilemmas of Culture in African Schools: Youth, Nationalism, and the Transformation of Knowledge*. Chicago and London: The University of Chicago Press.

Cole, Catherine M. 2001. *Ghana's Concert Party Theatre*. Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.

Collins, John. 1996. *Highlife Time*. Second Edition. Accra: Anansesem Publications.

Feld, Steven. 2012. *Jazz Cosmopolitanism in Accra: Five Musical Years in Ghana*. Durham, N.C.: Duke University Press.

**14206.0303 Dr. Florian Carl****Soundscapes: Ethnographische Perspektiven auf Klang und Auralität****Module B.A.:****AM 1, AM 2, AM 4****Module M.A.:****AM 1, AM 3, AM 4, AM 5****2 St., Mi. 10.00–12.30 Uhr, Neuer Seminarraum: 10.04.2024**

In diesem Seminar sollen ethnographische Perspektiven auf Klang und Auralität erörtert und erarbeitet werden. In den vergangenen zwanzig Jahren haben sich die sogenannten Sound Studies als neues interdisziplinäres Feld zur Erforschung von Klangphänomenen aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive etabliert. Eine Kritik an den Sound Studies aus musikethnologischer und kulturanthropologischer Sicht ist deren häufige Zentrierung auf euroamerikanische Kontexte und ihre mitunter starke Technophilie. Ausgehend von dieser Kritik werden wir in diesem Seminar Positionen und Perspektiven auf Soundscapes und kulturell konstituierte Hörpraktiken aus dem globalen Süden mit einbeziehen und Auralität auch vor dem Hintergrund globaler Machtverhältnisse in einer postkolonialen Welt diskutieren. In eigenen Projekten werden Studierende ausgewählte Soundscapes im Grenzbereich zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Praxis selbst erkunden.

Daughtry, J. Martin. 2015. *Listening to War: Sound, Music, Trauma, and Survival in Wartime Iraq*. Oxford and New York: Oxford University Press.

Erlmann, Veit, Hrsg. 2004. *Hearing Cultures: Essays on Sound, Listening and Modernity*. Oxford: Berg.

2010. *Reason and Resonance: A History of Modern Aurality*. New York: Zone Books.

Frishkopf, Michael, und Federico Spinetti, Hrsg. 2018. *Music, Sound, and Architecture in Islam*. Austin: University of Texas Press.

Goodman, Steve. 2010. *Sonic Warfare: Sound, Affect, and the Ecology of Fear*. Cambridge, MA: MIT Press.

Meintjes, Louise. 2003. *Sound of Africa! Making Music Zulu in a South African Studio*. Durham and London: Duke University Press.

Ochoa Gautier, Ana María. 2014. *Aurality: Listening and Knowledge in Nineteenth-Century Colombia*. Durham, NC: Duke University Press.

Radano, Ronald, und Tejumola Olaniyan, Hrsg. 2016. *Audible Empire: Music, Global Politics, Critique*. Durham, N.C.: Duke University Press.

Schafer, R. Murray. 1994. *The Soundscape: Our Sonic Environment and the Tuning of the World*. Rochester, VT: Destiny Books.

Steingo, Gavin, und Jim Sykes, Hrsg. 2019. *Remapping Sound Studies*. Durham and London: Duke University Press.

**14206.0304 Dr. Florian Carl**

**Musik und Religion im postsäkularen Zeitalter**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 4, AM 5**

**2 St., Di. 16.00–17.30 Uhr, Alter Seminarraum: 09.04.2024**

Spätestens seit den Anschlägen von 9/11 wird das Verhältnis von Religion und Moderne äußerst kontrovers diskutiert. Parallel zu Prozessen der Rationalisierung und Säkularisierung – der, wie Max Weber schrieb, ‚Entzauberung‘ der modernen Welt – lässt sich global ein Wiedererstarken religiöser, spiritueller und esoterischer Bewegungen feststellen, das sich auch musikalisch und klanglich Bahn bricht. Von der Contemporary Worship Music transnationaler neo-charismatischer Mega-Kirchen über die akustische Vereinnahmung des öffentlichen Raums durch islamische Kassetten-Prediger bis hin zur Rolle von Gothic und Neofolk in der Verbreitung esoterischer völkischer Ideologien in der rechten Szene – im Seminar erörtern wir die unterschiedlichsten Fallbeispiele, um die Bedeutung von Musik und Klang in der Verbreitung und Ausprägung von Religion/Religiosität und Spiritualität im heutigen globalen Kontext kritisch nachzuvollziehen.

Abraham, Ibrahim, Hrsg. 2020. *Christian Punk: Identity and Performance*. London and New York: Bloomsbury Publishing.

Barz, Gregory F. 2003. *Performing Religion: Negotiating Past and Present in Kwaya Music of Tanzania*. Amsterdam: Rodopi.

Becker, Judith. 2004. *Deep Listeners: Music, Emotion, and Trancing*. Bloomington, IN: Indiana University Press.

Butler, Melvin L. 2019. *Island Gospel: Pentecostal Music and Identity in Jamaica and the United States*. University of Illinois Press.

Casanova, José. 1994. *Public Religions in the Modern World*. Chicago, IL: University of Chicago Press.

Dines, Mike, und Georgina Gregory, Hrsg. 2021. *Exploring the Spiritual in Popular Music: Beatified Beats*. London and New York: Bloomsbury Academic.

Engelhardt, Jeffers, und Philip Bohlman, Hrsg. 2016. *Resounding Transcendence: Transitions in Music, Religion, and Ritual*. Oxford and New York: Oxford University Press.

Frith, Simon. 1998. *Performing Rites: On the Value of Popular Music*. Cambridge, MA: Harvard University Press.

**14206.0305 Jörg Jüdt, M. A.**

**Fieldwork Methods in Ethnomusicology**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 3, AM 4, AM 5**

**Di., 14.00 – 15.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 16.04.2024**

This course provides an introduction to ethnographic fieldwork in ethnomusicology. It entails the exploration of key fieldwork methods as well as the discussion of theoretical and critical perspectives on fieldwork and ethnographic representation. In the process, students will be required to undertake a fieldwork-based research project and to present their results in class.

**14206. 0401 Maren Hochgesand, M. A.**  
**„Rock your body“ – Musikalisches Entrainment**  
**Module B.A.:**

**AM 3, AM 4**

**2 St., Di. 10.00–11.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 09.04.2024**

Die Faszination der Menschheit für Musik und die natürliche Neigung, sich zur Musik zu bewegen und dabei Freude zu empfinden, kann bereits bei kleinen Kindern beobachtet werden. Insbesondere durch das körperliche Erleben von Rhythmus finden Menschen unmittelbar Zugang zu Musik: Wir klatschen, wippen und tanzen mit. Doch warum geschieht das so instinktiv und wie genau funktioniert das? Und kann ein Kakadu das auch?

Das Phänomen synchroner Bewegungen zur Musik wird als „musikalisches Entrainment“ bezeichnet. In diesem Seminar werden verschiedene Blickwinkel auf dieses Thema gemeinsam erforscht. Wir beginnen mit der gemeinsamen Erarbeitung theoretischer Grundlagen, um essenzielle Begriffe zu klären. Darauf aufbauend erweitern wir unseren Blick durch die Analyse und Diskussion ausgewählter empirischer Studien aus dem Bereich der Musikpsychologie.

Clayton, M. (2012). What is Entrainment? Definition and applications in musical research. *Empirical Musicology Review*, 7. <https://doi.org/10.18061/1811/52979>

Phillips-Silver, J., Aktipis, C. A., & Bryant, G. A. (2010). The ecology of entrainment: Foundations of coordinated rhythmic movement. *Music perception*, 28(1), 3-14. <https://doi.org/10.1525/mp.2010.28.1.3>

Repp, B. H., & Su, Y.-H. (2013). Sensorimotor synchronization: A review of recent research (2006–2012). *Psychonomic Bulletin & Review*, 20(3), 403-452. <https://doi.org/10.3758/s13423-012-0371-2>

Trainor, L. (2007). Do preferred beat rate and entrainment to the beat have a common origin in movement? *Empirical Musicology Review*, 2. <https://doi.org/10.18061/1811/24480>

**14206. 0402 Martin Kreutzer, M. A.**  
**„It’s about time“: Rhythmus und Timing in der Musik**  
**Module B.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 4**

**2 St., Di. 12.00–13.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 09.04.2024**

In diesem Seminar werden Sie sich mit verschiedenen Begriffen und Phänomenen aus dem Bereich des Rhythmus auseinandersetzen sowie mit deren Wahrnehmung und der einschlägigen Forschung. Basis-Begriffe wie Puls, Beat, Takt, Tactus, Tatum, Metrum oder Timing sind daher genauso Inhalt des Seminars wie z.B. Entrainment, Oscillation, metrische Modulationen oder etwa negative Synchronisationsfehler.

Praktische Beispiele, bei denen rhythmische Phänomene auch durch aktive musikalische Elemente erfahren und nachempfunden werden sollen, werden durch Musikausschnitte und Videos ergänzt.

Cramer, Friedrich: Der Zeitbaum. Grundlegung der allgemeinen Zeittheorie. Frankfurt am Main & Leipzig: Insel Verlag, zweite, revidierte Auflage, 1994.

Clarke, Eric F.: Rhythm and Timing in Music. In: Deutsch, Diana (Hrsg.): *The Psychology of Music*. 2. Ausgabe. San Diego: Academic Press, 1999, S. 473 – 500.

de la Motte-Haber, Helga: Raum-Zeit als musikalische Dimension. In: Böhme, T. & Mehner, K. (Hg.): *Zeit und Raum in Musik und Bildender Kunst*. Köln, Weimar & Wien: Böhlau Verlag, 2000, S. 31 – 38.

Deuser, Hermann: Ereigniszeit. Kosmologien philosophisch-theologisch verstanden. In: Hartung, Gerald: *Mensch und Zeit. Studien zur Interdisziplinären Anthropologie*. Wiesbaden: Springer VS, 2015. S. 34 – 56.

Fischinger, Timo: *Zur Psychologie des Rhythmus. Präzision und Synchronisation bei Schlagzeugern*. Kassel University Press, 2008.

Fraisse, P.: Time and Rhythm Perception. In: Carterette, E. C. & Friedman, M. P. (Hg.): *Handbook of Perception*. Vol. VIII, Perceptual Coding. New York: Academic Press, 1978, S. 203 – 247.

Huron, David: *Sweet anticipation. Music and the psychology of expectation*. Cambridge (Massachusetts) & London: The MIT Press, 2006.

Jones, Marie Riess & Boltz, Marilyn: Dynamic Attending and Responses to Time. In:

Psychological Review, 83, 1989, S. 459 – 491.

Klingman, Heinrich: Groove – Kultur – Unterricht. Studien zur pädagogischen Erschließung einer musikkulturellen Praktik. Bielefeld: transcript, 2010.

London, Justin: Hearing in Time. Psychological Aspects of Musical Meter. New York: Oxford University Press, 2004.

Pfleiderer, Martin: Rhythmus. Psychologische, theoretische und stilanalytische Aspekte populärer Musik. Bielefeld: transcript Verlag, 2006.

Senn, Oliver & Kopiez, Reinhard: Musikalisches Entrainment. Rhythmus – Microtiming – Swing – Groove. In: Lehman, Andreas C. & Kopiez, Reinhard (Hg.): Handbuch Musikpsychologie. Bern: Hogrefe, 2018, S. 543 – 568.

#### **14206. 0404 Prof. Dr. Hauke Egermann**

##### **Forschungsmethodologie in den Musikwissenschaften (Critical Thinking)**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**AM 3, AM 4**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM 2 (a), AM 3, AM 4**

**2 St., Mi. 10.00–12.00 Uhr, Systematischer Arbeitsraum, Beginn: 10.04.2024**

*Kommentar s. Basismodule*

#### **14206. 0406 Matthias Erdmann**

##### **Computergestützte Musikanalyse mit Python**

**Module B.A. (Studienordnung 2015):**

**AM 4**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**BM4 (a), AM 4**

**Blockseminar, Alter Seminarraum, Beginn: 08.04.2024**

Termine: 8.4.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

22.4.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

6.5.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

13.5.24 nur 2 h, d.h. 10.00 bis 11.30 ODER 12.00 bis 13.30 Uhr?

27.5.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

10.6.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

24.6.24 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

8.7.23 - 4h, d.h. 10.00 bis 11.30 und 12.00 bis 13.30 Uhr

*Kommentar s. Basismodule*

# Studienziel Master

## Vorlesungen

**14206.0501 PD Dr. Roland Eberlein**  
**Die Entstehung der Dur-Moll-Tonalität**

**Module B.A.:**

**AM 2, AM 3, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4, AM 5**

**2 St., Mo. 16.00–17.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 08.04.2024**

*Kommentar s. Studienziel Bachelor*

**14206.0500 Prof. Dr. Frank Hentschel**  
**Musikgeschichte 1927**

**Module B.A.:**

**AM 2, AM 3, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4, AM 5**

**2 St., Fr. 12.00–13.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 08.04.2024**

*Kommentar s. Studienziel Bachelor*

## Seminare

**14206.0101 PD Dr. Andreas Domann**  
**Klassische und romantische Musikästhetik**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 5**

**2 St., Do. 12.00–13.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 11.04.2024**

Den Ideen und den politischen Auswirkungen der Aufklärung folgen im frühen 19. Jahrhundert Gegenbewegungen, die dem Glauben an Rationalität und Fortschritt kritisch gegenüberstehen. Zugleich lassen sich in der Entwicklung des musikalischen Denkens zwischen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und der beginnenden Romantik gravierende Verschiebungen und Umbrüche erkennen, die im Kontext dieser gesellschaftlich-politischen Prozesse zu verorten sind. Schlaglichtartig soll anhand einschlägiger Schriften und exemplarischer Werke versucht werden, musikästhetisches Denken ebenso wie die Musik dieses Zeitraums aus dem Spannungsverhältnis zur sozialen und kulturellen Realität zu erklären.

**14206. 0403 Prof. Dr. Hauke Egermann**  
**Fortgeschrittene empirische Forschungsmethoden in der Musikwissenschaft**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4, AM 5**

**2 St., Mi. 12.00–13.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 10.04.2024**

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Doktorand\*innen, die sich mit empirischer Forschung im Kontext von Musikwissenschaft beschäftigen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Verfahren der Inferenzstatistik, experimentellen Versuchsdesigns, sowie softwaregestützten Verfahren zur Datenanalyse beschäftigen.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften*. Springer-Verlag.

Field, A. (2013). *Discovering statistics using IBM SPSS statistics*. Sage.

Breakwell, G., Smith, Jonathan A, & Wright, Daniel B. (2012). *Research methods in psychology* (4th ed.). Sage.

**14206. 0405 Prof. Dr. Hauke Egermann**

**Forschungsseminar Konzertleben**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4, AM 5**

**2 St., Di. 12.00–13.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 09.04.2024**

In diesem Forschungsseminar möchten wir uns in einem praktischen Forschungsprojekt mit dem Erleben von Musik in einem Konzert auseinandersetzen. Hierzu wurde bereits in einer Kooperation mit einem Orchester ein Datensatz generiert, welcher gemeinsam analysiert werden soll. Die am Seminar Teilnehmenden sollen sich durch Referate und Mitarbeit im Forschungsprojekt einbringen.

Juslin, P. (2010) (Hrsg.). Handbook of Music and Emotion: Theory, Research, Applications. Oxford University Press.

Wald-Fuhrmann M, Egermann H, Czepiel A, O'Neill K, Weining C, Meier D, Tschacher W, Uhde F, Toelle J and Tröndle M (2021) Music Listening in Classical Concerts: Theory, Literature Review, and Research Program. Front. Psychol. 12:638783. doi: 10.3389/fpsyg.2021.638783

Danielsen, A., Paulsrud, T. S., & Hansen, N. C. (2023). "MusicLab Copenhagen": The Gains and Challenges of Radically Interdisciplinary Concert Research. Music & Science, 6, 20592043231194747.

**14206.0305 Jörg Jüdt, M. A.**

**Fieldwork Methods in Ethnomusicology**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 3, AM 4, AM 5**

**Di., 14.00 – 15.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 16.04.2024**

This course provides an introduction to ethnographic fieldwork in ethnomusicology. It entails the exploration of key fieldwork methods as well as the discussion of theoretical and critical perspectives on fieldwork and ethnographic representation. In the process, students will be required to undertake a fieldwork-based research project and to present their results in class.

**14206.0201 Jun.-Prof. Dr. Marcus Erbe**

**Gesangsstile in Punk, Metal und Hardcore**

**Module B.A. (Studienordnung 2022):**

**AM 1, AM 3, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 5**

**2 St., Fr. 16.00–17.30 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 12.04.2024**

*Kommentar s. Studienziel Bachelor, Aufbaumodule*

**14206.0301 Dr. Florian Carl**

**Musik und gesellschaftlicher Wandel in Ghana**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 4, AM 5**

**2 St., Mi. 12.00–13.30 Uhr, Alter Seminarraum: 10.04.2024**

*Kommentar s. Studienziel Bachelor, Aufbaumodule*

**14206.0303 Dr. Florian Carl**

**Soundscapes: Ethnographische Perspektiven auf Klang und Auralität**

**Module B.A.:**

**AM 1, AM 2, AM 4**

**Module M.A.:**

**AM 1, AM 3, AM 4, AM 5**

**2 St., Mi. 10.00–12.30 Uhr, Neuer Seminarraum: 10.04.2024**

*Kommentar s. Studienziel Bachelor, Aufbaumodule*

# Kolloquien

**14206.0601 Prof. Dr. Frank Hentschel**

**Forschungskolloquium**

**Module M.A.:**

**MA AM 7**

**Module B.A.:**

**BA AM 5**

**Di., 14.00–15.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 09.04.2024**

Das Kolloquium ist zweiteilig: Die eine Hälfte richtet sich an BA- und MA-Studierende, die ihre Abschlussarbeiten vorbereiten. Das Kolloquium gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Vorhaben zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Die andere Hälfte des Kolloquiums dient dazu, laufende Forschungsarbeiten von DoktorandInnen und MitarbeiterInnen zur Diskussion zu stellen (dieser Teil wird als Blockseminar, angehalten dessen Termin im Laufe des Semester festgelegt wird).

**14206.0600 Prof. Dr. Hauke Egermann**

**Forschungskolloquium Systematische Musikwissenschaft**

**Module M.A.:**

**MA AM 7**

**Module B.A.:**

**BA AM 5**

**Di., 14.00–15.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 09.04.2024**

Das Kolloquium dient dazu Forschungsprojekte vorzustellen, welche im Kontext von Bachelor-, Masterarbeiten, sowie Dissertation durchgeführt werden. Diese Projekte können sich noch im Planungsstadium, oder aber auch im Auswertungsstadium befinden. Des Weiteren werden Vorträge von externen Gästen in das Kolloquium integriert werden.

**14206.0602 Jun.-Prof. Dr. Marcus Erbe**

**Kolloquium Sound Studies**

**Module M.A.:**

**MA AM 7**

**Module B.A.:**

**BA AM 5**

**Fr., 14.00–15.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn: 12.04.2024**

Das Kolloquium dient vorrangig der Vorstellung und gemeinsamen Diskussion von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Dissertation), die im Bereich Sound Studies bzw. bei Marcus Erbe verfasst werden. Sie sind als Teilnehmer\*in aber auch dann herzlich willkommen, wenn Sie noch nicht genau wissen, bei wem Sie Ihre Arbeit schreiben wollen und sich daher zunächst orientieren möchten. Auf Wunsch können außerdem aktuell anstehende Selbstständige Forschungsarbeiten besprochen werden. Des Weiteren können wir, sofern es die Zeit zulässt, über Prozesse des wissenschaftlichen Schreibens reden und dabei hilfreiche Erfahrungen austauschen, um so dem Stress in der finalen Phase des Studiums entgegenzuwirken. Studierende, die ihre Abschlussarbeit in einem anderen Fach einreichen werden, das musikwissenschaftliche Kolloquium aber dennoch absolvieren müssen, sollen ebenfalls die Möglichkeit erhalten, das eigene Projekt hier vorzustellen. Terminwünsche können bereits vor Semesterbeginn an [m.erbe@uni-koeln.de](mailto:m.erbe@uni-koeln.de) adressiert werden.

**14206.0603 Dr. Florian Carl**  
**Kolloquium Musikethnologie**  
**Module M.A.:**  
**Module B.A.:**

**MA AM 7**  
**BA AM 5**

**Di. 17.45–19.15 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn 09.04.2024**

Das Kolloquium dient als Forum, in dem geplante und bereits im Entstehen begriffene Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen vorgestellt und diskutiert werden. Studierende, die sich für den Bereich der Musikethnologie interessieren, aber noch nach einem konkreten Arbeitsthema suchen, sind ebenso herzlich willkommen. Neben der Vorstellung und Diskussion von Abschlussarbeiten bietet das Kolloquium auch Raum, grundsätzliche Fragen der methodischen und theoretischen Orientierung musikethnologischer Forschung zu erörtern und Schlüsseltexte des Faches in kritischer Lektüre gemeinsam zu erarbeiten.

**14206.0604 Prof. Dr. Uwe Seifert**

**Sprache, Musik und Tätigkeit – Aktuelle transdisziplinäre Musikforschung an der Schnittstelle von Musikwissenschaft, Kognitionswissenschaft, Neurowissenschaften und Biologie**

**Module M.A.:**

**SI**

**Module B.A.:**

**SI**

**Do. 12.00–13.30 Uhr, Neuer Seminarraum, Beginn 11.04.2024**

Seit etwa zwei Dezennien findet eine rasante sich weiterhin intensivierende Erforschung der Natur der Musik sowie der Evolution von Musik und Musikfähigkeit statt. Die Erfolge dieser Forschungen basieren auf neuen Methoden und Forschungsansätzen aus Biologie, Kognitiver Neurowissenschaft, Neuroethologie, Künstlicher Intelligenzforschung, Neurolinguistik und Kognitionswissenschaft. Die Kognitive Musikwissenschaft integriert Aspekte dieser Forschungsparadigmen hinsichtlich einer kognitionswissenschaftlichen Fundierung der Musikforschung (s. Seifert 1991, 2011, 2015, 2020). Die komparative Erforschung der menschlichen Musik- sowie der Sprachfähigkeit bildet einen aktuellen Forschungsschwerpunkt biologisch-kognitionswissenschaftlicher Musikforschung (Arbib 2012; Rebuschat et al. 2012; Honing 2018). Das Verhältnis von biologischer und kultureller Evolution stellt ein weiteres zentrales Problemfeld dieser Forschungen dar. Das Seminar führt anhand von Forschungsliteratur zur Musikfähigkeit und Musik in aktuelle transdisziplinäre Positionen und Trends ein. Für die Aneignung eines angemessenen Basiswissens sei auf folgende Lehrbücher verwiesen: Ward 2017 für die Neurowissenschaft, Bischof 2014 für die Verbindung von Psychologie und Ethologie, Bermudez 2020 und Thagard 2005 für die Kognitionswissenschaft sowie Thompson 2015 für die Musikpsychologie. Um einen Eindruck über die biologisch-kognitionswissenschaftliche und komparative Erforschung von Sprache und Musik sowie deren Evolution zu gewinnen, sei auf die Anthologien Arbib 2012, Rebuschat et al. 2012 und Honing 2018 verwiesen. Zur Kognitiven Musikwissenschaft s. Seifert 1993.

**14206.0605 Prof. Dr. Christoph von Blumröder**  
**Doktorandenkolloquium**

**Module M.A.:**

**MA AM 7**

**Fr., 18.00–21.00 Uhr, Alter Seminarraum, Beginn: 12.04.2024**

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion im Entstehen begriffener musikwissenschaftlicher Dissertationen.

# Musikpraktische Übungen

**14206.0700 Dr. Yoshiro Shimizu**

**Theorie und Praxis: Die japanische traditionelle Musik aus der Perspektive der Bi-Musikalität**

**Module M.A.:**

**EM 1 C / EM 1 F**

**Module B.A.:**

**EM 1 C / SI**

**2 St., Mo. 14.00–15.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 12.04.2024**

Dieser Kurs besteht aus drei Teilen: Theorie, musikalische Praxis und Aufführung.

Der Kurs beginnt zunächst mit einem Überblick über die japanische traditionelle Musik vom 8. bis zum 18. Jahrhundert. Während des historischen Überblicks erlernt man die unterschiedlichen Tonleitern in der Musik Japans, wie Miyako-bushi und Gagaku. Teilnehmer\_innen können ein Instrument des Gagaku (Ryutkei-Flöte, Hichiriki-Oboe, Shô-Mundorgel) auswählen und mit traditionellen japanischen Noten üben, um so durch eigene Erfahrungen die Musik Japans kennenzulernen, deren Theorie sich von der Musiktheorie Europas unterscheidet. Dieser Kurs wird als Experiment mit der Theorie der Bi-Musikalität durchgeführt.

Zur Übung werden gelegentlich professionelle Musiker\_innen und Tänzer\_innen eingeladen. Sie werden jeweils Workshops anbieten z.B. zum dreisaitigen Instrument Shamisen, zur Holzgewölbe-Zither Koto und zu japanischem Tanz. Diese Workshops werden am gleichen Ort und zur gleichen Zeit des Kurses durchgeführt.

Die Noten sind auf traditioneller Basis geschrieben, jedoch sind keine japanischen Vorkenntnisse erforderlich.

# Collegium musicum

## 14206.0801 UMD Michael Ostrzyga

### Collegium musicum Chor

#### Module:

SI

#### 3 St. Mo. 18.00–21.00 Uhr, Musiksaal, Beginn: 08.04.2024

Der Chor ist das größte Ensemble der Universität zu Köln. Rund 100 Mitglieder verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren. Vor allem Studierende, aber auch Professor\*innen, Alumni und Mitarbeiter\*innen der Universität sowie musikbegeisterte Sänger\*innen von außen erarbeiten jedes Semester in wöchentlichen Proben und an Probenwochenenden ein anspruchsvolles Programm, das traditionell im Semesterabschlusskonzert zur Aufführung gebracht wird. Auf dem Programm stehen vor allem große oratorische Werke.

Der Chor ist offen für alle Interessent\*innen. Die Anmeldung erfolgt nicht über Klips, sondern direkt über das Collegium musicum bei Franka Reckert unter [franka.reckert@uni-koeln.de](mailto:franka.reckert@uni-koeln.de).

Für neue Interessent\*innen werden dann Termine für ein kurzes informatives Vorsingen vereinbart.

Weitere Informationen zu dem Vorsingen und zu den Proben- und Konzertterminen finden Sie auf unserer website: <http://www.collmus.uni-koeln.de/chor.html>

Im Rahmen des Studium integrale / Erweiterten Angebots der Philosophischen Fakultät ist der einmalige Erwerb von 3 CP möglich.

## 14206.0803 UMD Michael Ostrzyga

### Sinfonieorchester

#### Module:

SI

#### 3 St. Do. 19.30–22.00 Uhr, Aula 2, Beginn: 11.04.2024

Zwischen 80 und 90 Mitglieder im Sinfonieorchester verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren. Vor allem Studierende, aber auch Professor\*innen, Alumni und Mitarbeiter\*innen der Universität sowie musikbegeisterte Instrumentalist\*innen von außen erarbeiten jedes Semester in wöchentlichen Proben und an Probenwochenenden ein anspruchsvolles Programm, das traditionell im Semesterabschlusskonzert zur Aufführung gebracht wird.

Auf dem Programm stehen große Werke der Chor- und Orchesterliteratur. Wann immer es die Programmplanung des Collegium musicum erlaubt, werden die Mitglieder an der Auswahl der Orchesterprogramme beteiligt.

Das Sinfonieorchester steht allen interessierten Instrumentalist\*innen offen. Die Anmeldung erfolgt nicht über Klips sondern direkt über das Collegium musicum bei David Ubbert unter [david.ubbert@uni-koeln.de](mailto:david.ubbert@uni-koeln.de).

Es wird dann eine Termin für ein kurzes Vorspiel vereinbart.

Über die Aufnahme entscheidet neben dem Vorspiel die Kapazität an freien Plätzen.

Informationen zu dem Vorspiel und zu den Proben- und Konzertterminen finden Sie auf unserer website: <http://www.collmus.uni-koeln.de/sinfonieorchester.html>

Im Rahmen des Studium integrale / Erweiterten Angebots ist der einmalige Erwerb von 3 CPs möglich.

**14206.0802 UMD Michael Ostrzyga  
Collegium musicum Kammerchor**

**Module:**

**SI**

**2 St. Di. 19.30–22.00 Uhr, Musiksaal, Beginn: 09.04.2024**

Der Kammerchor der Universität zu Köln, besteht aus Studierenden und Alumni aller Fakultäten der Kölner Universität und bringt Musikbegeisterte mit Chorerfahrung und sängerischen Vorkenntnissen zusammen. Eckpfeiler des Repertoires sind die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (mit zahlreichen Uraufführungen), kleiner besetzte oratorische Werke und Alte Musik.

Der Kammerchor richtet sich an erfahrene Sängerinnen und Sänger. Die Anmeldung erfolgt nicht über Klips, sondern direkt über das Collegium musicum bei Julian Rimmel: julian.rimmel@uni-koeln.de oder 0221/ 470-4196. Es wird dann ein Termin für ein Vorsingen vor Probenbeginn vereinbart.

Über die Aufnahme entscheidet neben dem Vorsingen, die Kapazität an freien Plätzen sowie die Konzerttermine. Da der Kammerchor zum Teil auch in den Semesterferien probt und konzertiert, ist ein Einstieg zu Semesterbeginn nicht immer möglich.

Derzeit freuen wir uns vor allem über Verstärkung in den Männerstimmen.

Für Studierende ist bei regelmäßiger Proben- und Konzertteilnahme der einmalige Erwerb von 3 CPs im Rahmen des Studium integrale möglich.

Weitere Informationen zu dem Vorsingen finden Sie auf unserer Website: <http://www.collmus.uni-koeln.de/kammerchor.html>

**14206.0804 Julia Reckendrees**

**Jazzchor**

**Module:**

**SI**

**2 St. Mi. 19.00–21.00 Uhr, Musiksaal, Beginn: 10.04.2024**

Der Jazzchor unter Leitung von Julia Reckendrees singt sowohl a capella als auch mit Klavier- oder Bandbegleitung. Ein Schwerpunkt des Chores liegt neben Jazzstandards auf der chorischen Umsetzung anspruchsvoller Popsongs sowie Stücken im Grenzbereich zwischen zeitgenössischer Klassik und Jazz. Als studentischer Chor probt der Chor wöchentlich während der Vorlesungszeiten und tritt häufig im Rahmen von Universitätskonzerten und offiziellen Veranstaltungen auf.

Bei regelmäßiger Proben- und Konzertteilnahme ist der einmalige Erwerb von 3 CPs im Rahmen des Studium integrale möglich.

Interessent\*innen melden sich bitte per Mail unter [vorstand\(at\)jazzchor-koeln.de](mailto:vorstand(at)jazzchor-koeln.de) und werden dann zu einem Vorsingen und einer Schnupperstunde eingeladen.

**14206.0805 Julia Reckendrees**

**One Voice Choir**

**Module:**

**SI**

**2 St. Mi. 17.30–18.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 10.04.2024**

Seit dem Wintersemester 19/20 probt der Frauenchor ONE VOICE unter Leitung von Julia Reckendrees. Das Profil des Chores ist offen und nicht auf ein bestimmtes musikalisches Genre festgelegt. Zwischen Jazz, Pop, Weltmusik, Klassik und modernen Klassikern ist alles möglich.

Interessent\*innen melden sich bitte per Mail bei Julia Reckendrees unter [vorstand@jazzchor-koeln.de](mailto:vorstand@jazzchor-koeln.de) und werden dann zu einem Vorsingen und einer Schnupperprobe eingeladen.

Es werden wegen der großen Nachfrage nur Studentinnen - bevorzugt Studentinnen der Uni Köln - aufgenommen.

Die Web-Anmeldung über Klips ist nicht möglich.

Bei regelmäßiger Proben- und Konzertteilnahme ist der einmalige Erwerb von 3 CPs im Rahmen des Studium integrale möglich.

Weitere Informationen unter [www.collmus.com](http://www.collmus.com)

**14206.0806 Johannes Nink  
The Swingcredibles – Big Band**

**Module:**

**SI**

**2 St. Do. 19.30–22.00 Uhr, Musiksaal, Beginn: 11.04.2024**

In der Big Band der Universität zu Köln treffen sich Studierende und Alumni, Amateure und angehende Profis, um zusammen unter der Leitung von Johannes Nink Jazz und Swing zu spielen. Pop- und Rockarrangements sind im Programm der Swingcredibles nicht zu finden, dafür aber Musik von Charles Mingus, Gordon Goodwin und Sammy Nestico. Eigenkompositionen und -arrangements sind natürlich auch vorhanden.

Die Anmeldung erfolgt nicht über Klips sondern per Mail an Bandleader Johannes Nink unter [johannes.nink@uni-koeln.de](mailto:johannes.nink@uni-koeln.de)

Bei regelmäßiger Proben- und Konzertteilnahme ist der einmalige Erwerb von 3 CPs im Rahmen des Studium integrale möglich.

**14207.0807 Johannes Nink  
Grand Jazz Ensemble**

**Module:**

**SI**

**2 St. Do. 18.00–19.30 Uhr, Musiksaal, Beginn: 11.04.2024**

In lockerer Atmosphäre diverse Klassiker der Jazzliteratur zu spielen, dabei seinem Instrument treu bleiben zu können und neben dem Studium die Musik nicht aufzugeben ist das Ziel dieses Angebots des Collegium musicum: Johannes Nink, Komponist, Arrangeur, Saxophonist und Leiter der Uni Big Band The Swingcredibles leitet seit dem WS 15/16 das Grand Jazz Ensemble.

Aufgenommen werden die Rhythmusgruppeninstrumente Bass, Klavier, Schlagzeug und Gitarre sowie die klassischen Jazzinstrumente Saxophone, Posaunen und Trompeten. Auch Klarinetten und Querflöten sind willkommen.

Die Anmeldung erfolgt nicht über Klips sondern direkt per Mail an Bandleader Johannes Nink unter: [johannes.nink@uni-koeln.de](mailto:johannes.nink@uni-koeln.de)

Bei regelmäßiger Proben- und Konzertteilnahme ist der einmalige Erwerb von 3 CPs im Rahmen des Studium integrale möglich.

# Raum-Musik

Eine öffentliche Veranstaltungsreihe der Abteilung Sound Studies am Musikwissenschaftlichen Institut, die der Aufführung elektroakustischer Musik und akustischer Kunst gewidmet ist.

Informationen zu den Veranstaltungsterminen gibt es im Netz:

<https://musikwissenschaft.phil-fak.uni-koeln.de/veranstaltungen-und-aktuelles/veranstaltungen/raum-musik>

# Fachschaft Musikwissenschaft

Wir sind Eure Fachschaft und möchten uns kurz vorstellen.

## *Fachschaftsarbeit*

Genau genommen gehört jeder Studierende der Musikwissenschaft zur Fachschaft und bei uns ist auch jeder herzlich willkommen, der daran interessiert ist, Fachschaftsarbeit zu übernehmen. Die aktive Fachschaft, also die Fachschaftsvertretung, ist eine Gruppe von Studierenden, die sich regelmäßig trifft, um über anstehende Probleme, Aufgaben, Themen und Veranstaltungen zu diskutieren und Lösungen zu finden. Semesterübergreifend engagieren wir Mitwirkenden der Fachschaft des Musikwissenschaftlichen Instituts uns mit dem Ziel, unseren Kommilitonen mit einem offenen Ohr und mit Rat und Tat bei möglichen Fragen zum Studium zur Seite zu stehen. Darüber hinaus unterstützen wir auch aktiv das Fach Musikwissenschaft und wirken bei aktuellen Themen und Diskussionen sowie der Ausgestaltung von Lehrinhalten mit. Zuletzt ergaben sich auch vermehrt (hochschul)politische Themen, die uns betreffen. Auch hier gestalten wir inzwischen aktiv die Universität mit.

Zur Vertretung der Interessen der Studierenden nehmen wir regelmäßig an den Vorstandssitzungen des Instituts und der Fächergruppe teil, sowie an Fachschaftenkonferenzen, Gesprächen mit dem Qualitätsmanagement der Philosophischen Fakultät und an Fakultätssitzungen. Außerdem unterstützen wir bei den studentischen Wahlen aktiv die Liste der FachschaftlerInnen mit dem Ziel, dass die studentischen Vertretungen in den universitären Gremien (Engere Fakultät und Senat) bei Fragen, die unser Fach betreffen, auch in Zukunft unsere Interessen in die entscheidenden Sitzungen tragen werden.

## *Veranstaltungen*

Mit Beginn des Jahres 2017 haben wir eine Veranstaltung zum „MusikHören“ eingeführt, in der es uns insbesondere darum geht, Repertoirekenntnisse zu schaffen. Dazu sind alle Studierenden eingeladen, die entweder bereit sind, genreübergreifend Musik vorzustellen oder bei einem Getränk und gemütlicher Atmosphäre einfach nur neue Eindrücke sammeln wollen. Ob gregorianische Gesänge aus dem Mittelalter, eine Sinfonie Beethovens, elektroakustische Musik oder der neueste Song von eurer Lieblingsband – alles ist erlaubt und erwünscht. Sobald die Präsenzlehre wieder gegeben ist, werden wir euch über Flyer und Aushänge zu dem Angebot (Ort und Zeit) informieren.

## ***Musik Hören***

**Mi, Neuer Seminarraum, 16.00 – 17.30 Uhr, Beginn wird bekannt gegeben**

Seit 2019 hat unser neues Format der „Abendouvertüre“ unser Konzept des Stammtischs abgelöst. Hierzu veranstalten wir je nach Wetter und Jahreszeit einmal im Monat ein Treffen in namhaften Bars in Köln oder laden im Sommer auch gerne zum Grillen ein. Jeder Abend wird dabei mit einem Motto versehen, wodurch das gegenseitige Kennenlernen vereinfacht werden soll.

Darüber hinaus haben wir bisher Folgendes auf die Beine gestellt:

- die „Elefantenrunde“ als Begrüßungs- und Informationsveranstaltung für die Erstsemester (im Wintersemester)
- Erstfrühstück und Flunkyballturnier als Begrüßung für alle neuen Erstsemester
- die Weihnachtsfeier des Instituts für Musikwissenschaft
- die Lange Nacht des Schreibens (LNdS) in der Musikwissenschaftsbibliothek
- die Film-, sowie Spielabende (in Corona-Zeiten auch online) und das Stammgrillen

- die Informationsveranstaltung „Studium und danach“, in der wir in unregelmäßigen Zeitabständen Personen aus der Berufspraxis einladen und berichten lassen

Ihr seht also, bei uns ist viel los!

Falls wir Euer Interesse geweckt haben, selbst aktiv zu werden, oder falls Ihr ein Anliegen an die Fachschaft habt, dann schaut doch einfach mal auf einem unserer Treffen (Termin wird auf unserer Homepage <http://fs-muwi.phil-fak.uni-koeln.de/> bekannt gegeben) im *Fachschaftsraum* in der obersten Etage direkt an der Treppe vorbei. Alternativ könnt ihr uns auch jederzeit über Facebook kontaktieren oder einfach eine E-Mail an folgende Adresse schreiben:

*fs-muwi-uni-koeln@gmx.de*

Weitere Infos zum Institut, zur Fachschaft sowie Tipps und Termine findet Ihr unter:

[www.fs-muwi.uni-koeln.de](http://www.fs-muwi.uni-koeln.de)

<https://www.facebook.com/fachschaftmuwiunikoeln/>

<https://www.instagram.com/fsmuwiunikoeln/>

Außerdem empfehlen wir Euch ein *Abonnement unserer Mailing-Liste* über die wir regelmäßig wichtige Informationen und unseren Newsletter verteilen:

<https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/fs-muwi>

## Stundenplan Sommersemester 2024

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	<b>Erläuterungen</b>  <b>Veranstaltungen</b> 01XXX bis 04XX: Seminare  05XX: Vorlesungen 06XX: Kolloquien 07XX: Praktische Übungen  <b>Räume</b> E Ethnologischer Arbeitsraum SA Systematischer Arbeitsraum K Klangstudio M Musiksaal AS Alter Seminarraum NS Neuer Seminarraum
10.00-11.30		NS Hentschel 0103 AS Hochgesand 0401	M Ostrzyga 0107 NS Carl 0303 SA Egermann 0404	AS Domann 0100	NS Hentschel 0102	
12.00-13.30		NS Egermann 0405 AS Kreuzer 0402	AS Carl 0301 NS Egermann 0403	AS Domann 0101 NS Seifert 0604	M Hentschel 0500	
14.00-15.30	M Shimizu 0700	AS Jüdt 0305 NS Egermann 0600 NS Hentschel 0601	AS Vorstand	M Ostrzyga 0105	NS Erbe 0602	
16.00-17.30	NS Eberlein V 0501	M Kinderchor AS Carl 0304 NS Hentschel 0601 NS Egermann 0400	AS Vorstand NS Fachschaft Musik Hören	M Ostrzyga 0106	AS Erbe 0201	
17.45-19.15	M coll. mus. Chor 0801	NS Carl 0603 M Kinderchor M coll. mus. Kammerchor 0802	Jazz- / Pop-Bands Klosterstraße 17.30 – 20.00 Uhr (Thomas) M One Voice Chor 0805	M Coll.Mus.:Nink: Jazz Ensemble	AS von Blumröder 0605	
19.30-21.00	M coll. mus. Chor 0801	M coll. mus. Kammerchor 0802	AS Madrigalchor Jazz- / Pop-Bands Klosterstraße 17.30 – 20.00 Uhr (Thomas) M One Voice Chor 0805	M Coll.Mus.:Big Band Sinfonieorchester Aula II 0803	AS von Blumröder 0605	
21.00-22.00		M Coll. Mus. Kammerchor	AS Madrigalchor	M Coll.Mus.:Big Band Sinfonieorchester Aula II 0803		